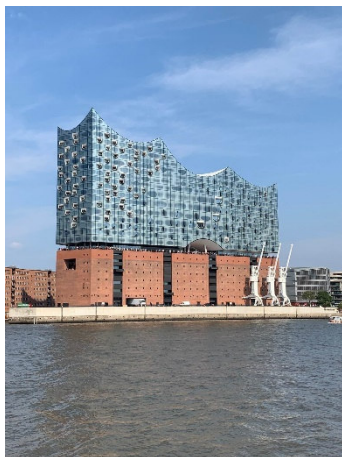


E i n l a d u n g
Silvester in Hamburg
Mit Silvesterkonzert in der Elbphilharmonie
30.12.2020 - 01.01.2021
3-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,
LFW-Studienreisen möchte Sie zu einer Kurzreise in die norddeutsche Metropole Hamburg einladen. Tor zur Welt, pulsierende Metropole, Kiez, UNESCO-Weltkulturerbe, Speicherstadt, Elbphilharmonie, Staatsoper und Laeiszhalle: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot. Bei einem Stadtspaziergang erfahren Sie mehr über die Schöne Stadt an der Elbe. Natürlich darf ein Besuch in der Elbphilharmonie nicht fehlen. Genießen Sie das Silvesterkonzert unter der Leitung von Kent Nagano im Großen Saal. Ein weiteres Highlight dieser Kurzreise ist sicherlich der Besuch der „Fledermaus“ in der Hamburgischen Staatsoper. Eine Führung durch die Sonderausstellung „Max Beckmann. weiblich-männlich“ rahmt das musikalische Programm ein. Sie wohnen im zentral gelegenen 4*- IntercityHotel Hamburg Dammtor.
Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 30.12.2020 - 01.01.2021
Reisenummer: R 20.089
Teilnehmerbeitrag: 990,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Übernachtung im 4*- IntercityHotel Hamburg Dammtor in DZ
- 1 Abendessen
- Mehrgängiges Silvestergalamenu im Ballsaal des Hotel Marriott
- Karte Kat. 2 für die „Fledermaus“ in der Staatsoper (103 €)
- Karte Kat. 2 in der Elbphilharmonie, Silvesterkonzert, Dirigent Kent Nagano (90 €)
- Eintritt und Führung in der Ausstellung „Max Beckmann. weiblich-männlich“ in der Hamburger Kunsthalle
- Führung an der Binnenalster
- Tourist-Tax
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: Angela Brand

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. EZ-Zuschlag: 170,- €
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung: schriftlich, online oder per E-Mail.
Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Mittwoch, 30.12.2020 Osnabrück - Hamburg

Am Vormittag reisen Sie aus Osnabrück entspannt nach Hamburg. Nach einer kleinen Mittagspause beginnt Ihr ausgewogenes Kulturprogramm mit einer Führung an der Binnenalster. Sie kennen Hamburg? Lassen Sie sich (ver)führen. Nach einem frühen Abendessen bringt Sie der Bus zur Hamburgischen Staatsoper.

19.00 Uhr Johann Strauß: Die Fledermaus
Regie, Choreografie und Bühnenbild: Barbe und Doucet
Musikalische Leitung: Jonathan Darlington

Was is g'schen? Zwei Freunde gingen zu einem Maskenball. Am Ende der Nacht gönnte sich Rentier Eisenstein, alias der Schmetterling, einen Scherz und legte den betrunkenen Notar Dr. Falke, alias die Fledermaus, im Wald ab – das Gelächter der Stadt hallte noch lange nach. Was g'schiacht dann? Dr. Falke lädt Eisenstein, unmittelbar bevor dieser eine Arreststrafe antreten muss, zu einem rauschenden Fest ein: Mit Csárdás-Klängen, Uhren-Verführung und Champagnerflüssen nimmt die Rache der Fledermaus ihren Lauf. Jeder gibt vor, jemand anders zu sein und Eisenstein versucht sich an der schönen Unbekannten, die sich als seine Gattin entpuppt ... Schon graut der Morgen, das Gefängnis ruft und mit ihm Tenor, Frosch und Ratten. Na Servus! Willkommen in der wunderbaren Welt der Wiener Operette!

02. Tag, Donnerstag, 31.12.2020 Silvesterkonzert und Silvesterfeier

11:00 Uhr Silvesterkonzert in der Elbphilharmonie

Programm

Johann Sebastian Bach: Wachet auf, ruft uns die Stimme BWV 140
Anton Bruckner: Motetten für Chor a capella
Samuel Barber: Adagio for Strings op. 11
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur KV 504 »Prager«

Besetzung:

Harvestehuder Kammerchor
Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Kent Nagano - Dirigent
Narea Son - Sopran
Dovlet Nurgeldiyev - Tenor
Dominik Königer - Bass

Am Nachmittag haben Sie Zeit, sich auszuruhen.

Am Abend erwartet Sie ein festliches mehrgängiges Silvesterabendessen mit musikalischer Untermalung im Ballsaal des Hotel Marriott.



03. Tag, Freitag, 01.01.2021 „Max Beckmann. weiblich-männlich“

Das neue Jahr beginnt mit einem entspannten Frühstück.

Und dann widmen Sie sich wieder der Kunst bei einer Führung in der Sonderausstellung „Max Beckmann. weiblich-männlich“ in der Hamburger Kunsthalle.

Max Beckmann (1884 – 1950) ist einer der großen Künstler der Moderne und gilt als kraftvoller Interpret der Welt und seiner Zeit. Sein Hauptinteresse galt dem Menschen. Die Ausstellung untersucht erstmals die zahlreichen, oft widersprüchlichen Rollen von Weiblichkeit und Männlichkeit in seiner Kunst. Die rund 140 gezeigten Gemälde, Plastiken und Werke auf Papier machen die Breite und gesellschaftliche Relevanz des Themas der Geschlechter erfahrbar und ermöglichen ein tieferes Verständnis Beckmanns facettenreicher, sinnlicher Kunst. Seine Selbstdarstellungen und Doppelbildnisse, die Porträts von Männern und Frauen seiner Zeit sowie mythologische und biblische Figurenbilder machen Grundkonstanten menschlichen Zusammenseins eindrucksvoll erfahrbar: Begehren, Hingabe, Werben, Zurückweisung, Abhängigkeit, Widerstreit, Freiheitsdrang und Verschmelzung. Der umfangreiche Beckmann-Bestand der Hamburger Kunsthalle wird dafür um wichtige Leihgaben aus privaten und öffentlichen Sammlungen im In- und Ausland – darunter der Nachlass Beckmann, das Saint Louis Art Museum, die Harvard Art Museums und das Stedelijk Museum in Amsterdam – bereichert. Beckmann schrieb Geschlechterrollen fest und öffnete sie zugleich, er fand Zartheit in Frauen- und in Männerfiguren, Schlagkraft in der Heldin wie im Helden. Fasziniert von den Mythen verschiedenster Kulturen, kannte er die uralte Vorstellung, dass Frau und Mann aus einem einzigen, androgynen Geschlecht hervorgingen, nach dessen Einheit man sich auf ewig zurücksehnt. Darüber hinaus las und kommentierte er zeitgenössische, bis heute diskutierte Schriften von Carl Gustav Jung und Otto Weininger, die Individualität als Verbindung von weiblichen und männlichen Anteilen erklärten. Von sich selbst zeichnete Beckmann aber gern das Bild eines mannhaft entschlossenen Weltendeuters, das bis heute die Wahrnehmung seines Werks dominiert und sich einem offeneren Verständnis seiner vielschichtigen Kunst entgegenstellt.

Anschließend erfolgt die Rückfahrt in den Raum Osnabrück.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!

